

Zeitschrift: Schweizerischer evangelischer Film- und Radiodienst
Herausgeber: Schweizerische protestantische Filmzentralstelle
Band: 1 (1948-1949)
Heft: 4

Rubrik: Radio

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bei dieser Gelegenheit möchten wir gegenüber Filmen, die sich mit direkt religiösen Stoffen befassen, darauf hinweisen, dass wir im Glauben nicht im Schauen leben. Das Heilige entzieht sich jeder Darstellung, denn es könnte nur gemimt, oder als Trick dargestellt werden. Vollends ist z.B. die Gestalt Christi unverfilmbar; Denkbar sind dagegen Gestaltungen christlicher Grundgedanken in der Form irdischer Begebenheiten, auch in gehobener Form, z.B. Legenden.

Vermehrte protestantische Mitarbeit in den USA. Die von uns in der letzten Nummer gemeldete Stellungnahme der amerikanischen Filmproduzenten anlässlich ihrer New Yorker Tagung, wonach diese sich vermehrt daran erinnern wollen, dass Amerika eine mehrheitlich protestantische Nation bilde, scheint bereits Früchte zu tragen. Die protestant. Filmkommission New York hat in Einvernehmen mit den Filmproduzenten eine Zweigstelle in Hollywood errichtet. Theologen und Fachleute werden dort Begutachtungen von Manuscripten vornehmen, Stoffe vorbereiten, event. auch an der Herstellung mitwirken und dergl. Wenn man allerdings weiss, wie schwer sich die Regisseure in Hollywood in ihrer Arbeit beeinflussen lassen, sieht man die-
ser Tätigkeit mit einiger Skepsis entgegen.

Jugend und Film. In einem Genfer Vorort begibt sich die Jugend mehrere Male während der Saison mit ihrem Pfarrer ins Kino. Es werden Filme angesehen, die zur Diskussion geeignet sind. An der nächsten Zusammenkunft findet diese dann statt. Der Pfarrer bleibt dabei nur Leiter und lässt den Jungen das Wort zur Kritik, Lob und den Schlussfolgerungen.

R a d i o .

Ostern bei Beromünster. Während der Ostersonntag einige gute Sendungen aufwies, müssen wir mit Bedauern feststellen, dass Beromünster am Ostermontag keinen Gottesdienst oder sonstige religiöse Feiern gebracht hat. Im gesamten deutschen Sprachgebiet (selbst Sender der russischen Zone) wurde dies sonst vorgenommen.

Radio, Presse und Film. Anlässlich einer Zeitungskontroverse hat eine Bayler Kommission den Standpunkt verfochten, dass dem Radio das Gleiche erlaubt sein müsse wie dem Film und der Presse. Zu diesem Thema schreibt die "Vie protestante": Der Character des Radio legt diesem eine viel grössere Diskretion auf. Gewisse Dinge, die im Film und in der Presse nur den Urheber verpflichtet hätten, erhalten ein ganz anderes Gewicht, sobald sie mit Zustimmung des halbstaatlichen Radios verbreitet werden."

Protestantismus und Fernsehen. Die stürmische Entwicklung des Fernsehens in den USA hat auch die protestantischen Organisationen gezwungen, Massnahmen zu ergreifen. Die Klagen, dass diese Sendungen wenig christlichen Geist atmen und manchmal eher zweifelhaften Variété-Vorstellungen gleichen, nahmen zu. Im Zusammenhang damit ist die protestant. Radiokommission New York durch Beizug von Film- und Fernseh-Fachleuten reorganisiert worden. Diese Kommission wird sich von jetzt an auch mit dem Fernsehen beschäftigen und arbeitet z.Zt. einen Arbeitsplan dafür aus. man denkt sogar daran, trotz der hohen Kosten eigene, protestantische Fernseh-Sender zu schaffen. Jedenfalls will man sich durch Beauftragung protestantischer Fachleute in allen leitenden Stellen ein Mitspracherecht sichern.